

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23083.] Graz, im Mai 1873.

P. T.

Ich beehre mich hierdurch Ihnen mitzutheilen, dass ich meine Buchhandlung unter der Firma:

Fr. Ferstl'sche Buchhandlung

(Carl Tendler)

hier, ohne Activa und Passiva an Herrn Albert Lentner aus Oberoesterreich verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma:

Fr. Ferstl'sche Buchhandlung

(Albert Lentner)

für seine Rechnung fortführen wird.

Rechnung 1872 wurde zur Ostermesse 1873 voll und ohne Uebertrag von mir beglichen; Herr Albert Lentner übernimmt mit Vorbehalt Ihrer Genehmigung alle in diesem Jahre gelieferten Artikel, sowie die Disponenden O.-M. 1873.

Indem ich Ihnen für das mir durch eine lange Reihe von Jahren bewiesene ehrenvolle Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank ausspreche, erlaube ich mir noch die Bitte beizufügen, selbes auch auf meinen Herrn Nachfolger, den ich Ihnen in jeder Beziehung aufrichtig empfehlen kann, übertragen zu wollen.

Mein zweites Geschäft, unter der protokollirten Firma:

Carl Tendler's

Kunst- und Musikalienhandlung am hiesigen Platze, werde ich in unveränderter Weise fortführen.

Ich habe die Ehre, mich bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Carl Tendler.

P. T.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Carl Tendler ersehen, habe ich mit 1. Mai dessen Buchhandlung (Verlag und Sortiment) käuflich übernommen und werde selbe unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma:

Fr. Ferstl'sche Buchhandlung

(Albert Lentner)

fortführen.

Alles bis Ende 1872 Gelieferte wurde von Herrn Carl Tendler zur Ostermesse 1873 in Wien und Leipzig bezahlt; das vom Januar 1873 an wird durch mich verrechnet und geordnet.

Während meiner vierzehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Häusern, als in der löbl. Oberer'schen Buchhandlung in Salzburg (5 Jahre), bei Herren Mayer & Co., Buchhandlung in Wien (2 Jahre) und bei Herren Wilh. Braumüller & Sohn in Wiener-Neustadt (5 Jahre), sowie als stiller Gesellschafter in der löbl. H. Danner's-

schen Buchhandlung in Linz (1 1/2 Jahre), hatte ich Gelegenheit, mir genügende Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, die zum selbstständigen Betriebe eines Geschäftes unumgänglich nothwendig sind.

Der enorme Aufschwung, den Graz namentlich in den letzteren Jahren genommen hat, sowie der Besitz hinreichender Geldmittel gibt mir die feste Zuversicht, dass es mir durch Festhalten an streng rechtlichen Grundsätzen, durch unermüdete Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen gelingen wird, den ehrenhaften Ruf dieser alten Firma auch ferner zu behalten.

Ich richte nun an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, mich bei meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen; mir offene Rechnung zu bewilligen, das in diesem Jahre gelieferte Sortiment, sowie die Disponenden 1873 auf mich zu übertragen, meine Firma auf Ihrer Auslieferungsliste zu verzeichnen und mich von Ihren Verlagsunternehmungen jederzeit schnellstens benachrichtigen zu wollen.

Herr Hermann Schultze in Leipzig und die

Herren Carl Gerold's Sohn in Wien besorgen auch ferner meine Commissionen, und werden dieselben stets von mir mit Cassa versehen sein, um für mich bestimmte Baarpakete einlösen zu können.

Indem ich schliesslich auf nachstehende Referenzen und Zeugnisse hinweise, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne mit Hochachtung

ergebenst

Albert Lentner.

Referenzen:

Disconto-Commandit-Gesellschaft
Urban, J. Scheich in Wien.

Herr Hermann Schultze in Leipzig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Zeugniss.

Herr Albert Lentner, aus Oberoesterreich, hat vom 1. August 1859 bis 1. August 1863 in meinem Geschäft den Buchhandel erlernt, und ausser dieser Lehrzeit auch noch ein Jahr als Gehilfe bei mir gearbeitet. Er hat sich während dieser Periode tadellos, treu und willig verhalten, die nothwendigen Kenntnisse wie praktische Ausübung des Geschäftes sich zu eigen gemacht und durch sein moralisch-solides Verhalten das in ihn gesetzte Vertrauen gerechtfertigt. Ich kann ihn daher mit voller Beruhigung jedem meiner Herren Collegen bestens empfehlen.

Salzburg, den 20. August 1864.

J. Wappmannsperger,

Firma: Oberer'sche Buchhandlung.

Zeugniss.

Herr Albert Lentner, aus Oberoesterreich gebürtig, war in unserem Geschäft vom 1. September 1864 bis zum heutigen Tage als Gehilfe thätig. Durch sein sehr anständiges Benehmen, seinen regen Fleiss und den besten Willen hat er sich unsere vollkommene Zufriedenheit erworben.

Wien, den 31. August 1866.

Mayer & Co., Buchhandlung.

Zeugniss.

Herr Albert Lentner hat in unserem Geschäft in Wiener-Neustadt vom 1. November 1866 bis 15. September 1871 als Buchhandlungsgehilfe gedient und während dieses Zeitraums seinen Posten fleissig und treu ausgefüllt, auch moralisch sich bestens betragen. Sein Wunsch, eine selbstständigere Stellung zu erreichen, lässt ihn zu unserem Bedauern von uns scheiden und empfehlen wir ihn bei seinen ferneren Unternehmungen überall angelegentlichst.

Wien, den 16. September 1871.

Wilh. Braumüller & Sohn,
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

[23084.] Galatz (Moldau), 1. April 1873.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass die immer grössere Ausdehnung unserer seit 2 1/2 Jahren am hiesigen Platze bestehenden Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, sowie der neu errichteten Buchdruckerei, uns Veranlassung gibt, von heute ab unseren Bedarf von den geehrten Verlags- handlungen Deutschlands direct zu beziehen, und hat Herr Otto Klemm in Leipzig die Güte gehabt, unsere Commissionen für dortigen Platz zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Otto Bielig & Co.

Commissionswechsel.

[23085.] Vom 15. cr. an übernahm Herr E. F. Steinacker in Leipzig gütigst meine Commissionen, sowie die Auslieferung meines Verlags.

Stolberg a/Sarz, Mitte Juni 1873.

J. Feinzelmann.

Verkaufsanträge.

[23086.] In einer freundlichen, schnell wachsenden, gewerbereichen Stadt Mittel-Deutschlands ist ein Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen unter den günstigsten Bedingungen möglichst bald zu verkaufen. Dasselbe wird seit vielen Jahren in demselben günstigst gelegenen Locale betrieben und ist freundlich eingerichtet. Das Geschäft ist bei rühriger Thätigkeit, die ihm von dem jetzigen Besitzer anderweitiger Unternehmungen wegen nicht zu Theil geworden ist, einer grossen Erweiterung fähig und ist Besitzer nicht abgeneigt, ernstliche Reflectenten einige Zeit zu engagiren. Ernstgemeinte Anfragen befördert unter R. S. die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[23087.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 19. Jahrgange):

Ziehungsliste sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

W. Lehyohn in Grünberg.